

Ressort: Politik

## Bundesländer zahlen nicht für Missbrauchs-Fonds

Berlin, 14.06.2014, 06:13 Uhr

**GDN** - Bayerns Sozialministerin Emilia Müller (CSU) hat die Bundesländer aufgefordert, sich am "Fonds sexueller Missbrauch im familiären Bereich" zu beteiligen. "Kein Land darf sich seiner finanziellen Verantwortung entziehen", sagte Müller dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Der Bund hatte den Fonds im vergangenen Jahr mit 50 Millionen Euro ausgestattet, die Länder sollen noch einmal soviel beisteuern. Lediglich Bayern und Mecklenburg-Vorpommern haben bezahlt. Bisher gingen beim Fonds 796 Anträge von Missbrauchsoptionen ein. 270 Gesuche zur Übernahme von Therapiekosten wurden bislang bewilligt.

### Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-36187/bundeslaender-zahlen-nicht-fuer-missbrauchs-fonds.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619